



Reglement

für die Wettkämpfe der Zürcher Klettermeisterschaft

Stand: 18. März 2019

Allgemeines

Dieses Dokument gilt als Hilfe für die Durchführung der Zürcher Klettermeisterschaft. Bei Zweifelsfällen hat der/die Chef-SchiedsrichterIn die volle Entscheidungsgewalt.

Für alles, was in diesem Reglement nicht explizit festgelegt ist, gilt in erster Linie das Reglement für nationale Sportkletterwettkämpfe des SAC und in zweiter Linie die internationalen Regeln für Sportkletterwettkämpfe der IFSC.

Definitionen

Jury: Der/die Chef-SchiedsrichterIn und der/die Chef-RoutenbauerIn bilden die Jury. Der/die Chef-SchiedsrichterIn führt das Präsidium.

Leadwettkämpfe sind Wettkämpfe, die im Vorstieg, von unten mit Seilsicherung geklettert werden und bei denen die erreichte Höhe den Rang in einer Runde bestimmt. An der ZKM werden teils Kategorien auch im Nachstieg durchgeführt.

Boulderwettkämpfe sind Wettkämpfe bestehend aus einer Anzahl individueller technischer Kletterprobleme, die ohne Seilsicherung geklettert werden. Die Anzahl gekletterter Boulder bestimmt den Rang in einer Runde.

Speedwettkämpfe sind Wettkämpfe, in denen im K.O.-System jeweils zwei Kletterinnen und Kletterer gleichzeitig auf zwei parallelen Routen gegeneinander antreten und die Kletterzeit über den/die GewinnerIn entscheidet.

Als **ZürcherInnen** gelten Athleten, die ihren offiziellen Wohnsitz im Kanton Zürich haben. Alle übrigen Athleten gelten als **Gäste**.

Teilnahme, Kategorien, Modus

Teilnahmeberechtigt sind alle Kletterinnen und Kletterer, die Startgeld bezahlt haben und – wo nötig – den Vorstieg beherrschen.

Die Zürcher Klettermeisterschaft umfasst die geschlechtergetrennten Kategorien U10, U12, U14, U16 und Damen/Herren. Der Wettkampfveranstalter kann separat eine Kategorie Plausch durchführen.

Der/die Chef-SchiedsrichterIn kann bei weniger als 6 TeilnehmerInnen pro Kategorie für die Runden und die Tageswertung einzelne Kategorien zusammenlegen. Aus Sicherheits- und zeitplanerischen Gründen kann die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Die im Folgenden beschriebenen Modi für die einzelnen Wettkämpfe sind als Empfehlung zu betrachten. Als regionale Wettkampfserie behalten wir uns vor, abweichende Modi anzuwenden. Falls dies geplant ist, wird dies jedoch im Rahmen der Anmeldungsinformationen kommuniziert.



Tages- und Gesamtwertung der Zürcher Klettermeisterschaft

Für die Tageswertung werden alle TeilnehmerInnen gewertet und haben Anrecht auf Podestplätze und damit verbundene Preise.

Für die Gesamtwertung werden an jedem Wettkampf der Zürcher Klettermeisterschaften analog zu den nationalen Wettkämpfen Punkte verteilt. Lead-, Boulder- und Speedwettkämpfe werden für die Gesamtwertung gleich gewertet. Für die Gesamtwertung der Zürcher Klettermeisterschaft gibt es ab vier durchgeführten Wettkämpfen ein Streichresultat.

Am letzten Wettkampf der Serie (Ende des Jahres) werden die Zürcher KlettermeisterInnen anhand der Gesamtwertung der Serie gekürt. Den Titel *Zürcher KlettermeisterIn* können nur ZürcherInnen, jedoch nicht Gäste, tragen. Für die Kategorie Plausch wird keine Gesamtwertung erstellt.

Leadwettkämpfe

Qualifikation

Modus Kategorien U10, U12, U14, U16 und Damen/Herren

Für die Kategorien U10, U12, U14, U16 und Damen/Herren besteht die Qualifikation aus jeweils 3 Qualifikationsrouten in aufsteigender Schwierigkeit. Geklettert wird im Flash-Modus. Die TeilnehmerInnen haben pro Route jeweils nur einen Versuch. Die Qualifikationsrouten der Kategorien U10 und U12 sind im Nachstieg zu klettern, die restlichen Kategorien klettern die Qualifikation in der Regel im Vorstieg. Die maximale Kletterzeit beträgt 4 Minuten pro Route. Diese Zeitlimite kann vom/von der Chef-SchiedsrichterIn angepasst werden.

Wertung

Gewertet wird jeweils die innerhalb der Zeitlimite regelkonform erreichte Höhe. Für die Wertung der Qualifikation werden die jeweiligen Ergebnisse der einzelnen Qualifikationsrouten analog zu den nationalen Wettkämpfen miteinander verrechnet.

Modus und Wertung Kategorie Plausch

Dem Veranstalter stehen die Durchführung, der Modus und die Wertung dieser Kategorie offen.

Final

Modus

Die besten TeilnehmerInnen der Qualifikation treten in einer Finalroute pro Kategorie gegeneinander an. Die Anzahl Startplätze im Final berechnet sich wie folgt: Anzahl Teilnehmende/2 +1 (abgerundet); mindestens 3, maximal 6 TeilnehmerInnen. Die maximale Kletterzeit beträgt 5 Minuten. Diese Zeitlimite kann vom/von der Chef-SchiedsrichterIn angepasst werden. Der Final wird im Onsight-Modus geklettert und findet ohne offizielle Besichtigung statt. Die Finalrouten sind den ganzen Tag markiert und können im Vorfeld studiert werden. Der Isolationsschluss ist i.d.R. 15 Minuten vor dem Start des Finals und ist einzuhalten. Die Startreihenfolge entspricht der umgekehrten Rangliste der Qualifikation. Die Finalroute der Kategorie U10 ist im Nachstieg zu klettern, die restlichen Kategorien klettern den Final im Vorstieg.



Wertung

Gewertet wird jeweils die innerhalb der Zeitlimite regelkonform erreichte Höhe. Bei ex aequo-Rangierungen zählt die Qualifikationswertung. In besonderen Fällen (z.B. bei gleichbleibender ex aequo-Rangierung und genügend Zeit) kann der/die Chef-SchiedsrichterIn einen Superfinal durchführen lassen.

Nach dem Final wird die definitive Tagesrangverkündigung durchgeführt. Proteste sind unmittelbar nach dem Kletterversuch bis spätestens 5 Minuten nach Abschluss der Finaldurchgänge beim/bei der Chef-SchiedsrichterIn anzubringen.

Boulderwettkämpfe

Qualifikation

Modus

Jeder Kategorie werden die in der Qualifikationsrunde zu durchsteigenden Boulders zugewiesen. Die Anzahl Versuche pro Boulder ist frei, die Reihenfolge der Boulders nicht definiert. Die AthletInnen tragen auf ihrem Laufblatt die geschafften Boulders selbständig ein.

Wertung

Pro Kategorie und Boulder der Qualifikation werden 100 Punkte gleichmässig auf die DurchsteigerInnen verteilt (Bsp. Boulder 6 hat 5 Begehungen durch TeilnehmerInnen der Kategorie U16 Damen: jede dieser fünf Kletterinnen erhält $100/5 = 20$ Punkte für diesen Boulder; Boulder 7 hat aber nur 3 Begehungen, somit bekommen die drei Durchsteigerinnen je 33.3 Punkte für diesen Boulder). Für die Wertung der Qualifikation werden die erboulderten Punkte addiert.

Modus und Wertung Kategorie Plausch

Dem Veranstalter stehen die Durchführung, der Modus und die Wertung dieser Kategorie offen.

Final

Modus Kategorien U10, U12, U14 und U16

Die besten TeilnehmerInnen der Qualifikation treten in einem Final mit 3 Boulders gegeneinander an. Die Anzahl Startplätze im Final berechnet sich wie folgt: Anzahl Teilnehmende/2 +1 (abgerundet); mindestens 3, maximal 5 TeilnehmerInnen. Der Isolationsschluss ist i.d.R. 15 Minuten vor dem Start des Finals und ist einzuhalten. Der Final wird im Onsight-Modus geklettert und findet ohne offizielle Besichtigung statt. Er wird im Rotationsmodus durchgeführt. Dabei beträgt die Kletterzeit 4 Minuten pro Boulder mit anschließender Pause von 4 Minuten. Die Startreihenfolge entspricht der umgekehrten Rangliste der Qualifikation.

Modus Kategorie Damen/Herren

Die besten TeilnehmerInnen der Qualifikation treten in einem Final mit 3-4 Boulders gegeneinander an. Die Anzahl Startplätze im Final berechnet sich wie folgt: Anzahl Teilnehmende/2 +1 (abgerundet); mindestens 3, maximal 5 TeilnehmerInnen. Der Isolationsschluss ist i.d.R. 15 Minuten vor dem Start des Finals und ist einzuhalten. Die Boulders werden vorgängig während je 2 Minuten im Team besichtigt. Danach wird im internationalen Finalmodus geklettert (umgekehrte Startreihenfolge, zuerst klettern alle Boulder Nr. 1, dann Boulder Nr. 2 usw., Onsight-Modus), die Kletterzeit beträgt 4 min oder 4min+ (Start des letzten Durchstiegsversuchs bis kurz vor Ablauf von 4 Minuten möglich).



Wertung

Gewertet wird gemäss nationalem Reglement: Anzahl erreichter Tops, Anzahl erreichter Zonengriffe, Anzahl Versuche zum Erreichen der Tops, Anzahl Versuche zum Erreichen der Zonengriffe. Bei ex aequo-Rangierungen zählt die Qualifikationswertung. In besonderen Fällen (z.B. bei gleichbleibender ex aequo-Rangierung und genügend Zeit) kann der/die Chef-SchiedsrichterIn einen Superfinal durchführen lassen.

Nach dem Final wird die definitive Tagesrangverkündigung durchgeführt. Proteste sind unmittelbar nach dem Kletterversuch bis spätestens 5 Minuten nach Abschluss der Finaldurchgänge beim/bei der Chef-SchiedsrichterIn anzubringen.

Speedwettkämpfe

Speedroute

Speedwettkämpfe können sowohl an den nationalen oder internationalen genormten Speedrouten als auch an alternativen, nicht-genormten Routen durchgeführt werden.

Modus und Wertung

Speedwettkämpfe werden betreffend Modus und Wertung gemäss dem aktuellen nationalen Reglement ausgetragen. Bei nicht-genormten, nicht-identischen Routen werden sowohl in der Qualifikation als auch in den KO-Runden jeweils beide Routen geklettert und die Durchschnittszeit gewertet.

Modus und Wertung Kategorie Plausch

Dem Veranstalter stehen die Durchführung, der Modus und die Wertung dieser Kategorie offen.